



Kilian Wallner feiert seinen bislang größten Judo-Erfolg.

BILD: JUDO AUSTRIA/SANJINDO

Sanjindo jubelt über zwei Goldmedaillen

Oberwart. Überraschung bei den österreichischen Judo-Staatsmeisterschaften: Kilian Wallner vom ESV Sanjindo Bischofshofen krönte sich in Oberwart erstmals zum Staatsmeister bis 90 Kilogramm. Für den Seriensieger im Rangelsport, Kilian Wallner, war es der bisher größte Judo-Erfolg in der Allgemeinen Klasse.

Für das zweite Gold sorgte Michaela Höllwart. Die erst 17-jährige Bischofshofenerin blieb in der Klasse über 78 Kilogramm ungeschlagen und verteidigte ihren Staatsmeistertitel erfolgreich. Damit hat sich die U18-Athletin bereits an der Spitze der österreichischen Erwachsenen etabliert.

Auch dahinter sammelte Sanjindo kräftig Medaillen. Moritz Höllwart und Michael Niederdorfer holten jeweils Bronze, Philipp und Michael Hacksteiner belegten Rang fünf. Unter 40 teilnehmenden Vereinen landeten die Bischofshofener damit auf Platz drei und waren erneut erfolgreichster Salzburger Verein.

Besonders bemerkenswert ist das Ergebnis, weil Sanjindo in Oberwart auf seine drei Weltmeisterschafts-Starter Elena Dengg, Maria Höllwart und Thomas Scharfetter verzichten musste.

PONGAUER DER WOCHE

Weltrekord: Mit dem Snowbike über Vulkan

Mit Mitte 60 sorgt der Obertauern Hermann Koch in Chile für Aufsehen: Auf einem aktiven Vulkan gelang ihm eine spektakuläre Erstbefahrung.

Obertauern, Chile. „Loco austriaco con snowbike“. Also als verrückter Österreicher mit Snowbike: So wurde Hermann Koch in den vergangenen Tagen am Fuß des Villarrica-Vulkans in Chile begrüßt. Der Grund für die Verwunderung: Der Mitte 60-jährige Obertauern wagt sich mit seinem Breiter Touren-Snowbike auf einen der bekanntesten aktiven Vulkane Südamerikas.

Was folgte, war eine Abfahrt, die Koch selbst als „grandios“ bezeichnet. Auf einer Strecke von 3,94 Kilometern überwand er 1350 Höhenmeter. Seine Zeit: 12 Minuten und 35 Sekunden. Damit könnte Koch einen weiteren Guinness-Weltrekord aufgestellt haben – seinen neunten im Sattel eines Snowbikes. Die offizielle Prüfung durch Guinness World Records steht allerdings noch aus.

Die spektakuläre Unternehmung begann nicht erst mit der Abfahrt. Gemeinsam mit seinem argentinischen Guide Ramiro und weiteren Begleitern machte sich Koch auf den Aufstieg zum Villarrica. Der Vulkan nahe der Stadt Pucón zählt zu den aktiv-



Hermann Koch steuerte in Chile seinem neunten Weltrekord im Sattel seines Snowbikes entgegen. BILDER: KOCH

einfach immer auf neue außergewöhnliche Ziele steuern und den Fokus erweitern“, beschreibt Koch seine Motivation. Der Pongauer ist seit Jahren für außerge-

Chile – und damit ein Schauplatz, der spektakulärer kaum sein könnte.

Doch Koch will die Aufmerksamkeit, die seine Rekorde erzeugen, nicht für sich selbst nutzen. Nach der offiziellen Bestätigung des neuen Guinness-Rekords möchte er erneut eine soziale Einrichtung in Salzburg unterstützen. Vorgesehen ist eine namhafte Spende an die Salzburger Kinderkrebshilfe. Bis dahin heißt es allerdings warten. Und unabhängig vom Zertifikat ist ihm mit der Befahrung des Villarrica bereits ein außergewöhnliches Abenteuer gelungen.

Peter Weiss

„Ich will immer auf neue außergewöhnliche Ziele steuern und den Fokus erweitern.“

Hermann Koch, Extremsportler

ten Vulkanen Chiles. Für Koch war die Befahrung deshalb nicht bloß eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine Reise in eine völlig neue Welt. „Ich will

wöhnliche Snowbike-Projekte bekannt. Einen weiteren Rekord hatte er erst vor wenigen Monaten in den Lyngenalpen in Nordnorwegen aufgestellt. Nun folgte